



NIEDERSCHRIFT NR. 02

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am **09.03.2017**

Beginn: 19.30 Uhr, Ende 20.30 Uhr

in 79427 Eschbach, Castellsaal

Anwesend:	Mario Schlafke, Bürgermeister Michael Isele Dieter Maier Claudia Olczak Michael Riesterer Dr. Wolfgang Burget Lionel Calon Claudia Geisselbrecht Susanne Tegel Manfred Bläse	Vorsitzender GRat GRat GRätin GRat GRat GRat GRätin GRätin GRätin GRat	ab 19.40 Uhr
Verwaltung:	Elke Müller, HAL	Schrifführerin	
Sonstige:	Thomas Wolf, Büro Zink Alexander Link, Büro Link	zu TOP 4 zu TOP 5	
Entschuldigt:	Heiko Schrauber	GRat	

Bürgermeister Mario Schlafke begrüßt die Anwesenden zur 2. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Castellsaal in Eschbach.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Gremiumsmitglieder zur Verhandlung durch die Einladung vom 01.03.2017 ordnungsgemäß geladen wurden. Am 01.03.2017 wurden Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ortsüblich bekannt gemacht.

Da mit derzeit 9 Gremiumsmitgliedern mehr als die Hälfte der 11 ordentlichen Gremiumsmitglieder zum Sitzungsbeginn anwesend sind, wird die Beschlussfähigkeit grundsätzlich festgestellt.

Als **Urkundspersonen** werden Manfred Bläse und Claudia Geisselbrecht ernannt;

Es bestehen keine Fragen oder Anträge zur Tagesordnung.



NIEDERSCHRIFT NR. 02

über die **öffentliche** Sitzung des Gemeinderates am **09.03.2017**

Beginn: 19.30 Uhr, Ende 20.30 Uhr

in 79427 Eschbach, Castellsaal

Anwesend:	Mario Schlafke, Bürgermeister	Vorsitzender	
	Michael Isele	CDU	
	Dieter Maier	CDU	
	Claudia Olczak	CDU	ab 19.40 Uhr
	Michael Riesterer	CDU	
	Dr. Wolfgang Burget	FW	
	Lionel Calon	FW	
	Claudia Geisselbrecht	FW	
	Susanne Tegel	FW	
	Manfred Bläse	SPD	
Verwaltung:	Elke Müller, HAL	Schriftführerin	
Sonstige:	Thomas Wolf, Büro Zink	zu TOP 4	
	Alexander Link, Büro Link	zu TOP 5	
Entschuldigt:	Heiko Schrauber	SPD	

Bürgermeister Mario Schlafke begrüßt die Anwesenden zur 2. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Castellsaal in Eschbach.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Gremiumsmitglieder zur Verhandlung durch die Einladung vom 01.03.2017 ordnungsgemäß geladen wurden. Am 01.03.2017 wurden Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ortsüblich bekannt gemacht.

Da mit derzeit 9 Gremiumsmitgliedern mehr als die Hälfte der 11 ordentlichen Gremiumsmitglieder zum Sitzungsbeginn anwesend sind, wird die Beschlussfähigkeit grundsätzlich festgestellt.

Als **Urkundspersonen** werden Manfred Bläse und Claudia Geisselbrecht ernannt;

Es bestehen keine Fragen oder Anträge zur Tagesordnung.

Einladung

zu der am Donnerstag, 09. März 2017 um 19.30 Uhr

im Castellsaal stattfindenden **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates.

Nach § 34 Abs. 3 GO sind Gemeinderäte verpflichtet, an der Sitzung teilzunehmen.

Tagesordnung

- TOP 1 Einwohnerfragen
- TOP 2 Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
- TOP 3 Auflegung der Niederschrift über die öffentlicher Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2016 und vom 09.02.2017
- TOP 4 Grundsatzbeschluss über den Bau eines Fußweges entlang der Wohnanlage am Castell
Beschlussvorlage Nr. 2017-015
- TOP 5 Grundsatzbeschluss über die Umbaumaßnahmen im ehemaligen Rathaus, Rathausplatz 4;
Beschlussvorlage Nr. 2017-013
- TOP 6 Grundsatzbeschluss über die Umbaumaßnahmen im Dachgeschoss des Castells (Bürgersaal)
Beschlussvorlage Nr. 2017-014
- TOP 7 Grundsatzbeschluss über die Teilnahme der Gemeinde Eschbach an der gemeinsamen Ausschreibung von FTTB-Ortsnetzplanungen (Breitbandausbau);
Beschlussvorlage Nr. 2017-012
- TOP 8 Bausache im Kenntnissgabeverfahren nach § 51 Abs. 3 LBO;
Fa. Knobel KVG: Abbruch des Wiegehauses auf Flst.Nr. 5922, Gem. Eschbach
Beschlussvorlage Nr. 2017-017
- TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung
- TOP 10 Anfragen an die Verwaltung
- TOP 11 Einwohnerfragen

gez. Mario Schlafke
Bürgermeister



Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	09.03.2017	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 8 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 1

Einwohnerfragen

1. Einladung zur heutigen öffentlichen Sitzung

Herr Wolfgang Rothmann möchte wissen, warum die öffentliche Sitzung erst im heutigen Boten bekannt gemacht wurde. Dies widerspreche den kommunalrechtlichen Vorschriften.

BM Schlafke erläutert, dass die Bekanntmachung der Sitzung ordnungsgemäß 14 Tage zuvor am 23.02.2017 im Boten erfolgt sei und die Tagesordnung am 01.03.2017 am Rathaus ausgehängt wurde. Die Veröffentlichung im heutigen Boten sei lediglich eine Erinnerung gewesen. Kommunalrechtlich gesehen sei die Verfahrensweise korrekt, zumal sie der 14-tägigen Erscheinungsweise des Boten geschuldet sei.

2. Einwohnerversammlung 2017

Herr Wolfgang Rothmann weist darauf hin, dass nach der Gemeindeordnung jährlich eine Einwohnerversammlung stattzufinden habe und erkundigt sich, ob schon ein Termin festgesetzt sei.

BM Schlafke teilt mit, dass eine Einwohnerversammlung für 2017 geplant sei, ein Termin stehe jedoch noch nicht fest.

3. Schallschutz

Herr Michael Haffner hat gehört, dass verschiedene Grundstückseigentümer Schallschutz erhalten hätten. Er habe nichts bekommen, obwohl sein Anwesen an exponierter Stelle liege. Er möchte wissen, wer wann welchen Schallschutz bekommen habe.

BM Schlafke berichtet, dass er diesbezüglich Kontakt mit Herrn Alexander Colosseus von Fichtner, Water & Transportation und mit Herrn Architekten Lais gehabt habe. Dieser arbeite daran. Weiterführende Auskünfte könne er zum jetzigen Zeitpunkt nicht geben.

4. Verschmutzte Wege im Bereich Kindergarten

Herr Andreas Hiss erkundigt sich nach der Zuständigkeit für die Reinigung der Wege im Bereich des Kindergartens, insbesondere für den Radweg und den Panzerplattenweg. Diese Wege seien verschmutzt.

BM Schlafke bedankt sich für den Hinweis und sagt zu, das kontrollieren zu lassen.

5. Personalsituation im Sonnenland

Herr Oscar Riesterer erkundigt sich nach der Personalsituation im Sonnenland. Er habe aus dem Informationsbrief der Gemeinde an die Eltern erfahren, dass Frau Heymann, die das Sonnenland bisher geleitet habe, in den Kindergarten umgesetzt wurde. Er möchte wissen, wie die Nachfolge geregelt werde.

BM Schlafke führt hierzu aus, dass die pädagogische Leitung von der Kindergartenleiterin Frau Gamb und deren Stellvertreterin Frau Rinderle wahrgenommen werde, bis über eine Nachfolge entschieden wurde.





Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	09.03.2017	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 8 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

In der Sitzung des Gemeinderates vom 22. Februar 2017 wurde folgender nichtöffentlicher Beschluss gefasst:

- Der Gemeinderat hat die Einstellung von Frau Sabine Werner aus Staufen als Rechnungsamtsleiterin für die Gemeinde Eschbach mit einem zeitlichen Umfang von zunächst 50% beschlossen.

Frau Werner hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass sie die Stelle zum 01.04.2017 antreten wird.





NIEDERSCHRIFT

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	09.03.2017	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 8 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 3

Auflegung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2016 und vom 09.02.2017

1. Beschlussantrag:

Die aufgelegten Niederschriften vom 15.12.2016 und vom 09.02.2016 werden genehmigt.

2. Aussprache:

BM Schlafke teilt mit, dass GRat Calon im Vorfeld Änderungswünsche zur Niederschrift vom 15.12.2016 gehabt habe. Diese seien in der vorliegenden Fassung eingearbeitet.

GRat Dr. Burget teilt mit, dass er Änderungswünsche für die Niederschrift vom 09.02.2017 habe. Diese seien zu umfangreich, so dass er diese der Verwaltung schriftlich zukommen lassen wird.

Damit ist BM Schlafke einverstanden und es herrscht Einvernehmen darüber, heute über diese Niederschrift nicht abzustimmen sondern diese mit den Änderungen von GRat Dr. Burget in der kommenden Sitzung erneut zur Genehmigung vorzulegen.

3. Beschlussfassung:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: -

offen: geheim:

Enthaltungen: -

4. Beschluss:

Die aufgelegte Niederschrift vom 15.12.2016 wird genehmigt.





Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	09.03.2017	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 9 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 4

Grundsatzbeschluss über den Bau eines Fußweges entlang der Wohnanlage am Castell

1. Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beauftragt das Büro Zink mit der Ausschreibung und Umsetzung der Maßnahme.

2. Aussprache:

BM Schlafke erläutert den Sachverhalt und verweist im Übrigen auf die Beschlussvorlage Nr. 2017-015. Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Thomas Wolf vom Büro Zink.

Herr Wolf erläutert das Vorhaben anhand einer Power Point Präsentation und teilt mit, dass der Gewässerquerschnitt des Eschbaches noch zu prüfen sei, da das Gewässer durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt werden dürfe. Diesbezüglich werde er sich mit dem Wasserwirtschaftsamt ins Benehmen setzen.

Im Vorfeld wurde Herr Wolf gebeten, sich mit einer Variante auf der gegenüberliegenden Seite des Baches zu beschäftigen. Er führt aus, dass sich seines Erachtens diese Variante nicht wirklich aufdränge, da der Aufwand in etwa der gleiche sein und die ursprünglich angedachte Variante entlang des Castells eine logische Fortfolge in Anschlussgehwegen finden werde. Zudem seien die Fußgänger besser geschützt, wenn der Gehweg auf der Castell-Seite des Baches angelegt werde.

Während des Vortrags betritt GRätin Olczak den Sitzungssaal um 19.40 Uhr.

GRat Isele fällt es schwer, für rund 50 laufende Meter Gehweg ca. 70.000 Euro auszugeben und fragt, ob es auch eine günstigere Variante gebe. Deshalb habe er auch gebeten, die Variante auf der Straßenseite zu prüfen. Bezüglich der Anschlussgehwege erinnert er daran, dass der Plan gewesen sei, einen durchgehenden Fußweg durch die Dorfmitte zu schaffen. Dies sei auch möglich, wenn dieser auf der Straßenseite des Eschbaches positioniert werde.

Herr Wolf erläutert, dass das Geländer ein wesentlicher Kostenfaktor sei. Je nach Ausführung des Geländers könnten die Gesamtkosten dadurch deutlich reduziert werden.

GRat Riesterer hält die straßenseitige Variante für nur bedingt tauglich. Es müssten zahlreiche Bäume gefällt werden und der Gehweg werde dann mit Sicherheit als Parkfläche für KFZ missbraucht. GRätin Geisselbrecht ist der Meinung, dass diese Problematik ordnungsrechtlich gelöst werden müsse.

GRätin Geisselbrecht erkundigt sich weiter, ob die beantragten LSP-Mittel bereits bewilligt seien. BM Schlafke teilt mit, dass die Mittel beantragt und erwartet seien, der Bescheid sei der Gemeinde jedoch bislang noch nicht zugegangen.

GRat Dr. Burget bittet darum, bei der Prüfung der Alternativen die Durchgängigkeit des Gehweges zu berücksichtigen.

GRat Isele beantragt, das Büro Zink zu beauftragen, die Alternative auf der Straßenseite des Baches zu prüfen und dem Gemeinderat die Varianten erneut vorzulegen. Dabei soll die Fortführung des Gehweges mit beplant werden.

Herr Wolf erläutert, dass eine erneute Beratung erst in der Mai-Sitzung des Gemeinderates realistisch sei.

Der Antrag von GRat Isele kommt als weitergehender Antrag zuerst zur Abstimmung.

3. Beschlussfassung nach Antrag GRat Isele:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)	Ja-Stimmen:	10
	Nein-Stimmen:	0
offen: <input checked="" type="checkbox"/>	geheim: <input type="checkbox"/>	Enthaltungen: 0

4. Beschluss:

Das Büro Zink wird beauftragt, eine alternative Ausführung des Gehweges auf der Straßenseite des Eschbaches zu prüfen und dem Gemeinderat die Alternativen erneut zur Beratung vorzulegen. Dabei soll die Durchgängigkeit des Gehweges mit beplant werden.



Gemeinderat 09.03.2017 - öffentlich

Beschlussvorlage: Nr. 2017-015
Berichterstatter: Bürgermeister Mario Schlafke
Anlage: -



Grundsatzbeschluss über den Bau eines Fußweges entlang der Wohnanlage am Castell

1. Beschlusshistorie

Gemeinderat **öffentlich** **09.03.2017**

2. Sachverhalt:

Für die Sanierung und Neugestaltung der Ortsmitte wurden in den vergangenen Jahren in Planungswerkstätten Konzepte und Ideen erarbeitet, um die Dorfmitte attraktiver zu gestalten.

Ein Ergebnis dieses Prozesses war der Bau eines Verbindungsweges von der Dorfmitte zum Platz des Wohn- und Geschäftsgebäudes (Sparkasse) entlang der Wohnanlage am Castell.

Dem Gemeinderat sind die Planungsunterlagen und der Kostenvoranschlag bekannt. Das Büro Zink wird diese in der Sitzung vorstellen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten werden sich lt. Kostenvoranschlag des Büros Zink auf 70.000 Euro belaufen. Die bei HHSt. 2.6300.961000-106 eingestellten Mittel sind auskömmlich

4. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt das Büro Zink mit der Ausschreibung und Umsetzung der Maßnahme.

Eschbach, 01. März 2017

gez. Mario Schlafke
Bürgermeister



Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	09.03.2017	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 9 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 5

Grundsatzbeschluss über die Umbaumaßnahmen im ehemaligen Rathaus, Rathausplatz 4

1. Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Baumaßnahme wie dargestellt zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgaben bei HHSt. 1.8800.500000 zu.

2. Aussprache:

BM Schlafke trägt den Sachverhalt vor und verweist im Übrigen auf die Beschlussvorlage Nr. 2017-013. Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Alexander Link vom Architekturbüro Link.

Her Link stellt die geplanten Umbaumaßnahmen vor und erläutert die Kostenschätzung. Im Wesentlichen soll der Bestand erhalten werden und um wenige Wände, bzw. Durchbrüche ergänzt werden. Die Wand des Windfanges, an der der Heizkörper angebracht sei, solle bestehen bleiben.

BM Schlafke ergänzt, dass die vorgelegte Variante mit den Vereinen abgestimmt sei.

GRat Riesterer stimmt dem im Wesentlichen zu, erinnert aber daran, dass in die jetzt rot markierte neue Wand eine Türe eingebaut werden soll, damit die Mitglieder des Musikvereins das Gebäude von der Rückseite her betreten können.

Herr Link erläutert, dass eine solche Türe als Brandschutztüre mit Schließung ausgeführt werden müsse. Hierfür würden Kosten in Höhe von ca. 4.500 Euro entstehen, die kompensiert werden könnten, wenn beim Boden und der Beleuchtung keine Veränderungen vorgenommen würden.

Über diese Vorgehensweise herrscht im Gremium Einigkeit.

3. Beschlussfassung:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: -

offen: geheim:

Enthaltungen: -

4. Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Baumaßnahme wie dargestellt zu. In die rot markierte Wand ist eine Brandschutztür mit Schließung eingebaut werden.
2. Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgaben bei HHSt. 1.8800.500000 zu.



Gemeinderat 09.03.2017 - öffentlich

Beschlussvorlage: Nr. 2017-013
 Berichterstatter: Bürgermeister Mario Schlafke
 Anlage: Lageplan



Grundsatzbeschluss über die Umbaumaßnahmen im ehemaligen Rathaus, Rathausplatz 4

1. Beschlusshistorie

Gemeinderat	nichtöffentlich	09.02.2017
Gemeinderat	öffentlich	09.03.2017

2. Sachverhalt:

Nach Rücksprache mit den Vereinen wurde dem Gemeinderat in seiner Sitzung die geänderte Umbauplanung für die Räumlichkeiten im alten Rathaus dargestellt:

Die im beiliegenden Plan grün dargestellten Wände sollen entfernt werden. Die rot dargestellt Wand muss erstellt werden.

Zwischenzeitlich liegt der Verwaltung der Kostenvoranschlag des Büros Link vor.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 13.884,04 Euro bei HHSt. 1.8800.500000

4. Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Baumaßnahme wie dargestellt zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgaben bei HHSt. 1.8800.500000 zu.

Eschbach, 01. März 2017

gez. Mario Schlafke
 Bürgermeister



Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	09.03.2017	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 9 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 6

Grundsatzbeschluss über die Umbaumaßnahmen im Dachgeschoss des Castells (Bürgersaal)

1. Beschlussantrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Architekten, Herrn Mario Eggen, mit der Umsetzung zu beauftragen.

2. Aussprache:

BM Schlafke erläutert den Sachverhalt und verweist im Übrigen auf die Beschlussvorlage Nr. 2017-014.

Er berichtet weiter, dass 85 % der Kosten förderfähig seien, davon würden 60 % Zuschuss im Rahmen des LSP gewährt. Diese Mittel seien als Einnahmen im Haushaltsplan berücksichtigt. Auch für dieses Projekt liege der Bewilligungsbescheid jedoch noch nicht vor. Ziel müsse jedoch die Umsetzung im Laufe des Jahres 2017 sein.

GRat Riesterer ist der Meinung, dass der „Deckel“ des Sitzungssaales ebenfalls aus Glas sein sollte, damit der Dachstuhl sichtbar bleibe.

GRätin Geisselbrecht ist der Meinung, dass der Auftrag nicht vergeben werden sollte, bis der Zuschussbescheid eingegangen sei. Unstrittig sei, dass das Projekt in Angriff genommen werden sollte, jedoch müsse der Gemeinderat über eine Priorisierung der verschiedenen, anstehenden Projekte nachdenken, falls der Zuschuss nicht gewährt werde.

Dem stimmt BM Schlafke zu und schlägt vor, den Beschluss unter entsprechendem Vorbehalt zu fassen, damit man keine Zeit verliere. GRat Isele ist dagegen der Auffassung, dass der Beschluss erst gefasst werden sollte, wenn der Bewilligungsbescheid eingegangen ist.

GRat Isele bezweifelt darüber hinaus, dass die Finanzmittel ausreichen werden, denn der Dachstuhl sei jetzt nur noch über den Turm zugänglich, so dass die Ausführung schwieriger werde.

BM Schlafke berichtet, dass Architekt Mario Eggen versichert habe, dass der Kostenrahmen auskömmlich sei, auch wenn genaue Ergebnisse erst durch die Ausschreibung erzielt werden können.

GRat Isele beantragt, die Entscheidung zurückzustellen, bis der Bewilligungsbescheid für die LSP-Mittel vorliegt.

GRat Dr. Burget schlägt vor, die Planung trotzdem fertig zu stellen, damit man keine Zeit verliere.

Über den Antrag von GRat Isele wird als weitergehender Antrag zuerst abgestimmt.

3. Beschlussfassung nach Antrag GRat Isele:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: -

offen: geheim:

Enthaltungen: -

4. Beschluss:

Die Entscheidung wird zurückgestellt, bis der Bewilligungsbescheid für einen Zuschuss aus LSP-Mitteln eingetroffen ist.



Gemeinderat 09.03.2017 - öffentlich

Beschlussvorlage: Nr. 2017-014
 Berichterstatter: Bürgermeister Mario Schlafke
 Anlage: -



Grundsatzbeschluss über die Umbaumaßnahmen im Dachgeschoss des Castells (Bürgersaal)

1. Beschlusshistorie

Gemeinderat	nichtöffentlich	14.04.2016
Gemeinderat	öffentlich	09.03.2017

2. Sachverhalt:

Der beauftragte Architekt, Herr Eggen, hat den Gemeinderat am 14.04.2016 in nicht-öffentlicher Sitzung zum Sachstand der Umbaumaßnahmen im Dachgeschoss des Castells informiert.

Zum damaligen Zeitpunkt wurden die Umbaukosten mit 175.000 Euro beziffert. Die veranschlagten Kosten haben lediglich die Herstellungskosten abgedeckt und haben keine Aussagen zu den Baunebenkosten wie z. B. Architekten-Honorare, Statik etc. getroffen.

Nachdem die Umbaumaßnahmen, aufgrund von Lieferschwierigkeiten der beteiligten Firmen im Jahre 2016 nicht umgesetzt werden konnten, hat Herr Eggen in einem Abstimmungsgespräch am 04.02.2017 die veränderte Situation dargestellt und vor Ort erläutert.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten für die Umsetzung der Baumaßnahme belaufen sich auf 230.000 Euro. Die erhöhten Kosten sind, wie bereits aufgeführt, den nun beinhaltenen Baunebenkosten geschuldet und stellen den gesamten Kostenrahmen dar. Die für die Umsetzung notwendigen Fördermittel aus dem Landessanierungsprogramm sind beantragt und im Förderrahmen aufgenommen.

Die Gemeindeverwaltung rechnet mit einer Förderung von 60 % der Gesamtkosten, was einem Förderrahmen von ca. 138.000 € entspricht.

Die bei HHSt. 2.8800.961100-103 eingestellten Mittel sind auskömmlich

4. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, den Architekten, Herrn Eggen, mit der Umsetzung zu beauftragen.

Eschbach, 01. März 2017

gez. Mario Schlafke
Bürgermeister



Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	09.03.2017	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 9 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 7

Grundsatzbeschluss über die Teilnahme der Gemeinde Eschbach an der gemeinsamen Ausschreibung von FTTB-Ortsnetzplanungen (Breitbandausbau)

1. Beschlussantrag:

1. Die Gemeinde Eschbach nimmt an der der gemeinsamen Ausschreibung von FTTB-Ortsnetzplanungen teil, auch wenn die Maßnahme nicht gefördert wird.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von ca. 7.000 Euro bei HHSt. 1.7900.668000 wird zugestimmt.

2. Aussprache:

BM Schlafke erläutert den Sachverhalt und verweist im Übrigen auf die Beschlussvorlage Nr. 2017-012. Er führt aus, dass er hier um die grundsätzliche Frage gehe, ob es für Eschbach interessant sei, an der Planung teilzunehmen, auch wenn keine Förderung erfolge. Es gehe um eine fertige Planung bis an die Ortsgrenze.

GRat Isele möchte wissen, ob das für einen späteren eventuellen Eigenausbau des Breitbandnetzes durch die Gemeinde Konsequenzen habe. BM Schlafke erläutert diesbezüglich, dass Eschbach die Planung selbst in Auftrag geben müsste, wenn ein Eigenausbau angestrebt werde, sich die Gemeinde aber jetzt an der Planungsinitiative nicht beteilige.

GRat Isele ist der Meinung, dass ein Eigenausbau finanziell nicht zu stemmen sei. BM Schlafke erläutert, dass das heute nicht Thema sei, sondern dass es um die vorbereitende Planung gehe, die die Gemeinde auf alle Fälle benötigen werde, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

3. Beschlussfassung:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: -

offen: geheim:

Enthaltungen: -

4. Beschluss:

1. Die Gemeinde Eschbach nimmt an der gemeinsamen Ausschreibung von FTTB-Ortsnetzplanungen teil, auch wenn die Maßnahme nicht gefördert wird.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von ca. 7.000 Euro bei HHSt. 1.7900.668000 wird zugestimmt.



Gemeinderat 09.03.2017 - öffentlich

Beschlussvorlage: Nr. 2017-012
 Berichterstatter: Bürgermeister Mario Schlafke
 Anlage: -



Grundsatzbeschluss über die Teilnahme der Gemeinde Eschbach an der gemeinsamen Ausschreibung von FTTB-Ortsnetzplanungen (Breitbandausbau)

1. Beschlusshistorie

Gemeinderat	öffentlich	15.12.2016
Gemeinderat	öffentlich	09.03.2017

2. Sachverhalt:

Im laufenden Ausschreibungsverfahren für FTTB-Ortsnetzplanungen endete die Frist für die Teilnahmebewerbung von Bietern am 24.2.2017. Die weitere Zeitplanung sieht vor, dass am 15.3.2017 die fünf bestgeeigneten Bieter zu Verhandlungsgesprächen im April eingeladen werden. Mit der Einladung muss das am 13.2.2017 beschlossene detaillierte Leistungsverzeichnis und eine Auflistung der verbindlich teilnehmenden Städte und Gemeinden verschickt werden.

Bereits mit dem Antrag des Landratsamts an das Kompetenzzentrum Breitband beim Innenministerium auf Freigabe des Planungsverfahrens ist die grundsätzliche Fördermöglichkeit der teilnahmeinteressierten 35 Gemeinden in Bezug auf das Bestehen eines „weißen Flecks der NGA-Versorgung“, d.h. einer Breitbandversorgung unterhalb der Schwelle von 30 Mbit/s, geklärt worden. Bei mehreren Kontakten mit dem Kompetenzzentrum stellte sich jedoch heraus, dass als Kriterium für die Förderfähigkeit der FTTB-Planung nicht nur die Darstellung im „Breitbandatlas“ der Bundesnetzagentur, sondern auch die Ausbauankündigungen der Telekom und anderer privater Netzbetreiber bis Ende 2018 berücksichtigt werden müssten.

Diese Daten hat das Landratsamt dem Kompetenzzentrum nachgeliefert. Für sechs Kreismunicipalitäten, in denen die bestehende bzw. die angekündigte gute Versorgungslage fördertechnisch kritisch erschien, wurden detaillierte Kartenauszüge eingereicht. Leider sieht sich das Kompetenzzentrum nicht in der Lage, relativ kurzfristig eine gründliche Überprüfung vorzunehmen und eine klare Aussage bezüglich des Vorliegens oder Nicht-Vorliegens eines weißen Flecks abzugeben. Dies wird erst erfolgen, wenn der konkrete Antrag auf Landesförderung auf der Grundlage des Angebots des ausgewählten Bieters gestellt wird.

Für Eschbach stellt sich die Situation nach den verfügbaren Daten so dar: Nach der Darstellung im Breitbandatlas, Stand Sommer 2016, und nach der Ausbauankündigung der Telekom vom Dezember 2015 bleiben in der Ortslage einige kleinere schlecht versorgte (d.h. < 30 Mbit/s) Bereiche am südlichen und am nordwestlichen Ortsrand. Die noch unversorgten Betriebe im Gewerbepark auf Gemarkung Eschbach gelten jedoch nicht als weißer Fleck, weil es für den gesamten Gewerbepark bereits eine FTTB-Planung gibt. Evtl. gibt es aber auch im Außenbereich schlecht versorgte landwirtschaftliche Betriebe.

Da die Bewertung dieser Situation durch das Kompetenzzentrum endgültig erst bei der Antragstellung auf Landesförderung erfolgen wird, besteht ein gewisses „Restriktiko“, dass die FTTB-Planung in Eschbach als nicht förderfähig bewertet wird.

Es ist deshalb zu entscheiden, ob die Gemeinde Eschbach notfalls auch ungefordert an der Beauftragung der FTTB-Planung teilnehmen wird.

Evtl. wäre daneben denkbar, Eschbach im Fall einer nicht bewilligten Landesförderung aus dem Planungsauftrag herauszunehmen. Dies dürfte aber nach Meinung der Rechtsberatung des Landratsamts nur im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer möglich sein.

Eine bestehende FTTB-Ortsnetzplanung ist Voraussetzung für die Förderung von Mitverlegungsmaßnahmen, etwa bei Straßenbauarbeiten.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Nach den Erfahrungswerten des Landkreises Lörrach dürften die FTTB-Planungskosten bei etwa 10 Euro brutto je Hausanschluss liegen. Bei geschätzten ca. 700 Hausanschlüssen und einem Zuschusssatz der Landesförderung von 90 % auf die Nettokosten (8,40 Euro netto x 90 % = 7,60 Euro) würde der Eigenanteil von Eschbach bei Förderung ca. 1.700 Euro betragen, ohne Förderung etwa 7.000 Euro.

4. Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Eschbach nimmt an der der gemeinsamen Ausschreibung von FTTB-Ortsnetzplanungen teil, auch wenn die Maßnahme nicht gefördert wird.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von ca. 7.000 Euro bei HHSt. 1.7900.668000 wird zugestimmt.

Eschbach, 01. März 2017

gez. Mario Schlafke
Bürgermeister



Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	09.03.2017	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 9 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 8

**Bausache im Kenntnissgabeverfahren nach § 51 Abs. 3 LBO;
Fa. Knobel KVG: Abbruch des Wiegehauses auf Flst.Nr. 5922, Gem. Eschbach**

1. Beschlussantrag:

Das Einvernehmen zum Antrag der Fa. Knobel KVG auf Abbruch des Wiegehauses auf Flst.Nr. 5922, Gemarkung Eschbach wird erteilt.

2. Aussprache:

BM Schlafke erläutert den Sachverhalt und verweist im Übrigen auf die Beschlussvorlage Nr. 2017-017.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

3. Beschlussfassung:

Abstimmung (§ 37 Abs. 6 GemO)

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: -

offen: geheim:

Enthaltungen: -

4. Beschluss:

Das Einvernehmen zum Antrag der Fa. Knobel KVG auf Abbruch des Wiegehauses auf Flst.Nr. 5922, Gemarkung Eschbach wird erteilt.





NIEDERSCHRIFT

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	09.03.2017	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 9 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 9

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.





Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	09.03.2017	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 9 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 10

Anfragen an die Verwaltung

1. Baugebiet Mühlenmatten

GRat Isele erkundigt sich nach dem weiteren Verfahren und dem Sachstand.

BM Schlafke erläutert, dass man bis jetzt komplett im Zeitplan sei. Eine Zeitverzögerung sei jetzt zu erwarten, da die Grundstücke nach der Umlegung noch nicht im Grundbuch eingetragen seien. Die sei den Bearbeitungszeiten beim Grundbuchamt Emmendingen geschuldet. Solange die Grundstücke nicht im Grundbuch eingetragen seien, könnten sie auch nicht verkauft werden.

Wesentliche Fortschritte konnte man inzwischen in Bezug auf eine mögliche Baustraße erzielen. Er werde zu gegebener Zeit auch im Eschbacher Boten darüber informieren.

2. Formulierung von Tagesordnungspunkten

GRätin Geisselbrecht bittet mit der Formulierung „Grundsatzbeschluss“ achtsamer umzugehen. Die heute formulierten „Grundsatzbeschlüsse“ seien eigentlich keine, denn diese wurden zu den Themen bereits zu einem früheren Zeitpunkt gefasst.

3. Umbau des Dachgeschosses des Castells, Termin mit RP

GRätin Tegel möchte wissen, ob deswegen bereits ein Termin mit dem RP vereinbart wurde.

BM Schlafke wird sich in dieser Sache noch mit Architekt Mario Eggen abstimmen.

4. Tag der Offenen Tür im Rathaus

Auf Nachfrage von GRat Riesterer bestätigt BM Schlafke den festgesetzten Termin am 02.04.2017. Das Rahmenprogramm werde derzeit ausgearbeitet. Er werde die Gemeinderäte per eMail informieren.





NIEDERSCHRIFT

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	09.03.2017	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	

TOP 11

Einwohnerfragen

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.





NIEDERSCHRIFT

Gremium:	Gemeinderat	öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sitzung:	09.03.2017	nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>
Anwesend:	Bürgermeister und 9 Gemeinderäte	Schriftführerin:	Elke Müller
Vorsitzender:	Bürgermeister Mario Schlafke	Aktenzeichen:	-

Die Richtigkeit der Niederschrift wird bestätigt.

Mario Schlafke
Bürgermeister

Manfred Bläse

Elke Müller
Schriftführerin

Claudia Geisselbrecht

